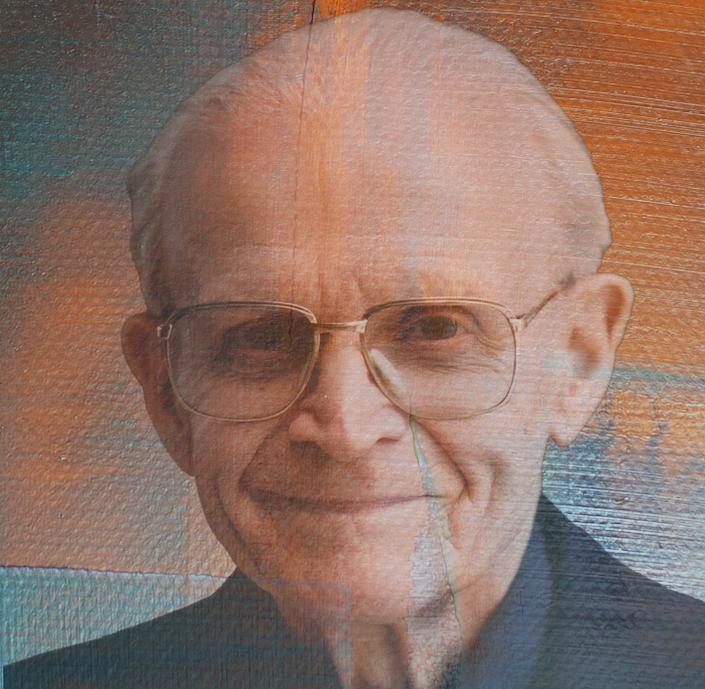


„Die Bedeutung der
Religionsphilosophie
Eugen Bisers liegt in der
Vermittlung des Kerns
der christlichen Offen-
barungsbotschaft in die
moderne Welt hinein.“

(Präambel der Stiftungsvereinbarung)



Hochschule für Philosophie München

Kaulbachstraße 31/33
80539 München

Prof. Dr. Georg Sans SJ
georg.sans@hfph.de
hfph.de/biser

HFPH – eine Hochschule der Jesuiten.

Hochschule
für Philosophie
München
hfph.de

HF
PH

10 Jahre.

*Eugen-Biser-Stiftungslehrstuhl
an der Hochschule für
Philosophie München*

10 Jahre —

Eugen-Biser-Stiftungslehrstuhl für Religions- und Subjektphilosophie

Eugen Biser war zeitlebens ein Grenzgänger zwischen der theologischen und der philosophischen Fakultät, zwischen Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie. Als Eugen Biser am 25. März 2014 starb, waren die Vorbereitungen zur Gründung des Stiftungslehrstuhls bereits angelaufen. Der Lehrstuhl steht an der Schnittstelle zwischen philosophischer Gotteslehre, Religionsphilosophie und neuzeitlicher Subjektphilosophie.

Wie Eugen Biser die Gedanken anderer nicht einfach wiederholte, sondern darin nach Antworten auf die Fragen der Menschen seiner Gegenwart suchte, so wendet sich der nach ihm benannte Lehrstuhl vor allem an die heutigen Studierenden. Anders als viele der Hörerinnen und Hörer Eugen Bisers sind sie weder in einer vorkonziliaren Kirche groß geworden, noch haben sie den Aufbruch des Zweiten Vatikanischen Konzils erlebt. Stattdessen suchen sie, wie es im Untertitel eines seiner Bücher heißt, nach „Orientierung in postsäkularistischer Zeit“. Dabei will der Lehrstuhl helfen, indem er mit jedem Jahrgang von Studierenden neu die Möglichkeiten auslotet, Gott zu denken und von Gott zu sprechen.

München, 07.05.2024

Prof. Dr. Georg Sans SJ



Auswahl —

Rückblick auf 10 Jahre



Sammelband zum 100. Geburtstag

Prägend für das theologische Denken Eugen Bisers war der Begriff der Gotteskindschaft, verstanden nicht als Entmündigung oder Erniedrigung des Menschen, sondern als seine Erhebung zu Gott. Weil Gotteskindschaft die Freiheit und Verantwortung des Menschen einschließt, ist der christliche Glaube weder Weltflucht noch Frucht eines naiven Gemüts.



Lehrveranstaltungen stellen den Bezug zur neuzeitlichen Philosophie her

- Gott ist tot: Hegel – Nietzsche – Biser
- Ludwig Feuerbach und Eugen Biser über das Wesen des Christentums
- Der Antichrist? Eugen Biser liest Friedrich Nietzsche
- Menschenbild und Gotteskind (Eugen Biser Lectures)
- Eugen Biser über die Grenzen religiöser Sprache



Festakt zur Lehrstuhleinweihung, 06.10.2014



Festakt zum Lehrstuhljubiläum, 23.10.2019

Christomathie	Philosophie & Theologie	Geistesgegenwart
Medien		Säkularität
Krieg		Innerlichkeit
Zweites Vatikanum		Überwindung der Angst
Jahrtausendwende		Gotteskindschaft
Kommunismus		Technik
Faschismus		Sprachbarrieren
		therapeut. Theologie

Wir danken von Herzen

- Dr. Hermann und Christa Balle
- Prof. Dr. Martin Balle
- Dr. Ulrich und Hannelore Wechsler